



GEMEINDEBRIEF

März – April – Mai

2026



„Gott, sei mir Sünder gnädig!“

(Lukas 18,13)

Liebe Schwester, lieber Bruder,
so betet der Zöllner im Gleichnis
Jesu. Keine langen Erklärungen.
Nur diese eine Bitte: „Gott, sei mir
Sünder gnädig!“

Ganz anders der Pharisäer: Er
will sich selbst rechtfertigen. Und
damit ähnelt er in vielerlei Hin-
sicht uns Menschen heute: „Ich
bin doch ein ganz anständiger
Mensch, halte mich an die Geset-
ze, spende für einen guten Zweck
und gehe – zumindest meistens –
ordentlich mit meinen Mitmen-
schen um. Mit mir kann Gott doch
zufrieden sein. Ich bin doch viel
besser als andere.“

Der Zöllner versucht gar nicht erst,
Gott mit irgendetwas zu beein-
drucken. Er weiß: Ich kann nichts
vorweisen, was mich rettet. Ganz
von ferne bleibt er stehen. Er wagt
nicht aufzublicken. Kein langes
Gebet. Nur dieser eine Satz: „Gott,
sei mir gnädig, dem Sünder!“

Die Wortstellung zeigt schon: Gott
und Sünder sind ganz weit vonei-
nander entfernt. Sünde trennt uns
von Gott. Wir können die Sünde
nicht überwinden.

Als der Zöllner die Worte spricht,
wird im Tempel gerade das Op-
fer dargebracht zur Sühne für die
Sünden des Volkes. Auf dieses Op-
fer setzt der Zöllner seine ganze
Hoffnung, weil er weiß: Er selber
kann da nichts in Ordnung brin-
gen. Ganz und gar liefert er sich
Gottes Urteil aus – in der Hoff-
nung, dass Gott nicht auf ihn
schaut, sondern auf das Opfer.

Und genau so stehen wir vor Gott
richtig da: Dass wir nicht auf un-
sere Leistungen verweisen oder
uns mit anderen vergleichen, son-
dern allein vertrauen auf das eine
Opfer des Lammes, das die Sün-
den der Welt trägt, dass wir allein
vertrauen auf Christus und seinen
Tod am Kreuz. Mit leeren Händen
stehen wir vor Gott. Hände, die wir
nur noch an die Brust schlagen
können im Bekenntnis unserer
Schuld. Wer nichts vorzuweisen
hat, kann sich nur beschenken
lassen.

Und genau dieses Wunder erfah-
ren wir in den Gottesdiensten. Sie
beginnen mit dem Bekenntnis:
„Gott, sei mir Sünder gnädig!“ und
enden mit den Worten: „Gehet hin
im Frieden des Herrn.“

Wir verlassen das Kirchgebäude
als Menschen, die von Gott als ge-
recht, als richtig in seinen Augen
beurteilt werden – weil er für sie
gelten lässt, was Christus für sie
am Kreuz erworben hat.

Genau dieses Urteil hörst du in der
Beichte: „Dir sind deine Sünden
vergeben.“ Genau dieses Urteil
spricht Gott immer wieder neu dir
zu, wenn du Christus, das Lamm
Gottes, empfangst mit seinem Leib
und Blut im Heiligen Abendmahl.
Nicht weil wir würdig wären, son-
dern weil er gnädig ist, weil gelten
darf, was Christus am Kreuz für
uns erworben hat.

Und dann darfst du wieder nach
Hause zurückkehren in deinen
Alltag, der oft genug brüchig ist,
unvollkommen, manchmal auch
verstrickt in Schuld. Und doch
darfst du getrost sein: Gott ist mir

gnädig, trotz meiner Schuld, trotz
meines Versagens – dank meines
Heilandes Jesus Christus.

Eine gesegnete Passions- und Os-
terzeit wünscht euch
euer Pastor Christian Rehr

Monatsspruch für März '26:

*Da weinte Jesus.
Johannes 11,35*

**GEBETS-
ANLIEGEN****Lasst uns beten:**

- dass Gott sich über unsere Kirche erbarme und ihr aufs Neue die Einigkeit in der Wahr-
heit schenke;
- für unsere Gemeinde: dass der
Herr uns mit österlicher Freude
erfülle;
- für unsere Konfirmanden: dass
sie sich fröhlich zu Jesus Christus
bekennen und im Glauben
bleiben;
- für alle Missionare: dass sie Mut
und Ausdauer behalten und
fröhlich das Evangelium von
Christus verkündigen;
- dass wir selbst unsern Glauben
vor der Welt bezeugen;
- für den Frieden in aller Welt,
dass Gott den Kriegen ein Ende
mache und friedliche Zeiten
schenke.

KASUALIEN **Stelle**

*In die
Ewigkeit
abgerufen wurde*

KASUALIEN **Wriedel**

*In die
Ewigkeit
abgerufen wurde*

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Stelle:

Wriedel:



Monatsspruch für April '26:

*Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!*
Johannes 20,29

ALTAR- SCHMUCK *Stelle*



März	Susanne Bielert
April	Astrid Wilkens
Mai	Marie-Luise Maack
Juni	Annette Schmidt-Dahl

Monatsspruch für Mai '26:

*Die Hoffnung haben wir
als einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.*
Hebräer 6,19

URLAUB

Pastor Rehr hat Urlaub vom
21.-27. März.
Vom **1.-6. Mai** ist er auf
Konfirmandenfreizeit.

Die Vertretung in Notfällen hat
Pastor Andreas Rehr übernommen
(Tel.: 040-255622).

FRÜHJAHRSPUTZ

Stelle – Am **Samstag, 9. Mai**, um 10.00 Uhr findet der diesjährige „Frühjahrsputz“ in Kirche und Gemeindehaus statt. Ob jung oder alt, Mann oder Frau, jeder ist im Rahmen seiner Möglichkeiten sehr willkommen. Je mehr wir sind, desto mehr macht die Arbeit Spaß und umso schneller sind wir fertig. Im Anschluss wird gemeinsam gegrillt.

GEMEINDE- VERSAMMLUNG IN WRIEDEL

Wriedel – Die Gemeindeversammlung der Bethlehems-Gemeinde findet am **11. April** nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Sie hat folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Gemeindebericht des Pastors
3. Finanzen
 - a) Kassenbericht
 - b) Entlastung des Rendanten und Entlastung des Kirchenvorstandes
 - c) Wahl eines Kassenprüfers
 - d) AKK-Umlage 2027
4. Verschiedenes

*Nun bitten wir den Heiligen
Geist um den rechten Glauben
allermeist, dass er uns behüte
an unserm Ende, wenn wir
heimfahrn aus diesem Elende.*
Kyrieleis.

*Du süße Lieb, schenk uns deine
Gunst, lass uns empfinden der
Lieb Inbrunst, dass wir uns von
Herzen einander lieben und im
Frieden auf einem Sinn bleiben.*
Kyrieleis.

ELKG 476,1+3

UNSERE GOTTES- DIENSTE

7

	STELLE	WRIEDEL
Lätare	Sonntag, 15. März 10 Uhr - Familien-GD anschl. Mittagessen	Samstag, 14. März 17 Uhr - HGD anschl. Imbiss
Passionsandacht	Mittwoch, 18. März 19.30 Uhr - Passionsandacht <i>Kollekte: Lutherische Kirchenmission</i>	←
Judika	Sonntag, 22. März 10 Uhr - HGD	Samstag, 21. März 17 Uhr - HGD
Passionsandacht	Mittwoch, 25. März 19.30 Uhr - Passionsandacht <i>Kollekte: Lutherische Kirchenmission</i>	←
Palmarum	Sonntag, 29. März 10 Uhr - HGD (Beginn der Sommerzeit)	Samstag, 28. März 17 Uhr - HGD
Gründonnerstag	Donnerstag, 2. April 19.30 Uhr - HGD	Donnerstag, 2. April 17 Uhr - HGD
Karfreitag	Freitag, 3. April 10 Uhr - PGD & Beichte 14.30 Uhr - Andacht zur Todesstunde des Herrn	Freitag, 3. April 14.30 Uhr - PGD & Beichte
Ostersamstag	Samstag, 4. April 21 Uhr - Osternacht mit Heiligem Abendmahl <i>Kollekte: Lutherische Kirchenmission</i>	←
Ostersonntag	Sonntag, 5. April 10 Uhr - Festgottesdienst <i>Kollekte: Lutherische Kirchenmission</i>	Sonntag, 5. April 17 Uhr - Festgottesdienst anschl. Imbiss
Ostermontag	Montag, 6. April 10 Uhr - Festgottesdienst <i>Kollekte: Lutherische Kirchenmission</i>	←
Quasimodogeniti	Sonntag, 12. April 10 Uhr - HGD	Samstag, 11. April 17 Uhr - HGD – anschl. Gemeindeversammlung

	STELLE	WRIEDEL
Misericordias Domini	Sonntag, 19. April 10 Uhr - HGD anschl. Kirchenkaffee	Samstag, 18. April 17 Uhr - HGD
Jubilate	Sonntag, 26. April 10 Uhr - HGD <i>Kollekte: Hilfsfonds der SELK</i>	Samstag, 25. April 17 Uhr - HGD <i>Kollekte: Hilfsfonds der SELK</i>
Kantate	Sonntag, 3. Mai 10 Uhr - HGD <i>Kollekte: Chöre der St. Petri-Gemeinde</i>	Samstag, 2. Mai 17 Uhr - HGD
Rogate	Sonntag, 10. Mai 9.30 Uhr - Beichte 10 Uhr - HGD anschl. Kirchenkaffee	Samstag, 9. Mai 17 Uhr - HGD & Beichte anschl. Imbiss
Himmelfahrt	Donnerstag, 14. Mai 10 Uhr - HGD <i>Kollekte: Lutherische Mission</i>	←
Exaudi	Sonntag, 17. Mai 10 Uhr - HGD anschl. Kirchenkaffee	Samstag, 16. Mai 17 Uhr - HGD <i>Kollekte: Jugendarbeit im Bezirk</i>
Pfingstsonntag	Sonntag, 24. Mai 10 Uhr - Festgottesdienst <i>Kollekte: Solidaritätsfonds</i>	Sonntag, 24. Mai 17 Uhr - Festgottesdienst
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai 10 Uhr - Festgottesdienst <i>Kollekte: Solidaritätsfonds</i>	←
Trinitatis	Sonntag, 31. Mai 10 Uhr - HGD anschl. Kirchenkaffee <i>Kollekte: Mission</i>	Samstag, 30. Mai 17 Uhr - HGD
1. So. n. Trinitatis	Sonntag, 7. Juni 10 Uhr - HGD <i>Kollekte: Diasporawerk</i>	Samstag, 6. Juni 17 Uhr - HGD & Beichte <i>Kollekte: Diasporawerk</i>

	STELLE	WRIEDEL
2. So. n. Trinitatis Konfirmation	Samstag, 13. Juni 18 Uhr - Beichte	Samstag, 13. Juni 17 Uhr - HGD
	Sonntag, 14. Juni 10 Uhr - Festgottesdienst	
3. So. n. Trinitatis	Sonntag, 21. Juni – Posaunenfest in Maschen – 10.30 Uhr Festgottesdienst 13.30 Uhr Geistliche Bläsermusik	

HGD = Hauptgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls / **PGD** = Predigtgottesdienst

SEELSORGE, BEICHTE, HAUSABENDMAHL:

Ein Besuch des Pastors zur Seelsorge, Beichte oder der Feier des Heiligen Abendmahls kann jederzeit vereinbart werden: **04174-4379**

PADDELN AUF DER LUHE

„... wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, was ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ Johannes 4.14

Die Verbindung zum Wasser, wenn auch in einer anderen Weise, ist bei uns in der Gemeinde vielfältig vorhanden. Das stellte ich fest, als ich unserem Pastor meine Idee vorstellte, mit und für Jugendliche eine Padel- bzw. Kanusportgruppe zu gründen. Er zählte mir auf, wie viele Gemeindemitglieder und Familien bereits diesen schönen Sport ausüben. So entwickelten wir die Idee, weitere Gemeindeglieder und vor allem unsere Kinder und Jugendlichen für den Paddelsport zu gewinnen. Warum? Wenn man die Schönheit der Schöpfung hier bei uns auf den Heideflüssen, den Seen oder auch auf der Elbe erleben kann, und

wie die dabei gewonnenen Eindrücke positiv auf Stimmung und Seele wirken, dann möchte man diese Erfahrungen teilen. Paddeln macht Freude und ist immer ein Abenteuer, das man am besten gemeinsam besteht.

Nun sind beim Kanusport einige organisatorische, versicherungstechnische und finanzielle Hürden zu überwinden. Der Kirchenvorstand hat sich dazu schon Gedanken gemacht. Wir haben geplant, am Samstag, den **30. Mai**, ein Probepaddeln auf der Luhe zu veranstalten und zwar von Garstedt nach Winsen. Dazu findet am Donnerstag, den 9. April, um 18 Uhr eine Infoveranstaltung im Gemeindesaal statt. Übrigens ist nicht nur die Jugend angesprochen. Ich bin auch schon über 55 Jahre dabei.

Euer etwas paddelverrückter

Kontakt:

PFARRAMT

Pastor Christian Rehr
Brandtwiete 4, 21435 Stelle
Tel.: 04174/4379
E-Mail: stelle@selk.de

Rendant STELLE:

Konten STELLE:

Volksbank Lüneburger Heide
BIC: GENODEF1NBU
> St.-Petri-Gemeinde Stelle
IBAN: DE49 2406 0300
4025 7568 00
> „Bleckmar Mission“
IBAN: DE22 2406 0300
4025 7568 01

Rendantin WRIEDEL:

Konto WRIEDEL:

SELK Bethlehemsgem. Wriedel
Volksbank Uelzen-Salzwedel
BIC: GENODEF1EUB
IBAN: DE51 2586 2292
0102 1230 00

www.selk-stelle.de



FEIER DER OSTERNACHT

Der Herr ist auferstanden!

ER ist wahrhaftig auferstanden!

Zur Feier der Osternacht, am **4. April**, um 21.00 Uhr wird herzlich eingeladen!

Das Wunder der Auferstehung Jesu von den Toten, das Gedächtnis der Taufe als Wiedergeburt zum neuen Leben und die Feier des Altarsakramentes als die große Danksagung und Eucharistie der Kirche sind die drei Inhalte des feierlichen Lichtergottesdienstes in der Osternacht.

Aus der Liturgie der Osternacht:
„Dies ist die Nacht, da Christus die Bande des Todes zerrissen und aus der Hölle als Sieger erstanden. Was wäre es uns nütze, dass wir geboren sind, wären wir nicht erlöst und gerettet. O wie wunderbar hat dein Erbarmen uns begnadet!“



TERMINE

- 18.4.** Osterblasen in Stelle
- 1.-3.5.** Allgemeine Kirchenmusik-tage in Kassel-Baunatal
- 9.5.** Frühjahrsputz in Stelle
- 14.-17.5.** SELKiade in Homberg/Efze
- 6.6.** Generalprobe Posaunenfest in Stelle
- 12.-14.6.** Baucamp Bezirksjugend-tage in Amelinghausen
- 14.6.** Konfirmation in Stelle
- 16.6.** Bezirkspfarrkonvent (online)
- 21.6.** Posaunenfest in Maschen

ALLGEMEINE KIRCHEN- MUSIKTAGE

... für Sänger, Bläser und Organisten

Vom **31. April bis zum 3. Mai** werden die diesjährigen Allgemeinen Kirchenmusiktage der SELK im nordhessischen Bau-natal-Großenritte stattfinden. In Angeboten für Sänger soll es um die älter werdende Stimme sowie das Singen mit demenziell erkrankten Menschen gehen. Michael Schütz wird für Blechbläser Workshops zu populärer Bläsermusik anbieten. Organisten haben die Möglichkeit, verschiedene Orgeln in Nordhessen zu besichtigen und zu spielen, sowie eine Orgelbauwerkstatt und ein Orgelmuseum zu besuchen. Auf www.kirchenmusiktage-selk.de sind weitere Informationen sowie eine Anmelde-möglichkeit zu finden.

DIE KATECHISMUS- HAND

Am Sonntag Estomihi, dem 15. Februar, stellten die Konfirmanden anhand des Gleichnisses vom Pharisäer und Zöllner der Gemeinde vor, was sie im Konfirmandenunterricht gelernt hatten. Dazu

diente auch die Katechismushand, die im Folgenden erklärt wird.

Fünf Finger für fünf Hauptstücke
Der Daumen steht für GOTTes guten Willen. Der Daumen hat zwei Glieder für zwei Gebotstafeln. Die eine Tafel ist auf Gott bezogen (Gebote 1-3), die andere auf den Menschen (Gebote 4-10). Daumen hoch für Gottes Gesetz; denn Gottes Gebote sind heilig, gerecht und gut. Daumen runter für uns, die das Gesetz überführt hat (vgl. Röm 7,12-14).

Der Zeigefinger zeigt, wie Gott SEI (ist). Drei Glieder für drei Glaubensartikel: a) Gott der Schöpfer hat mich durch seine Hand gemacht, in seiner Hand bin ich geborgen. b) Jesus Christus hat durchbohrte Hände. Er hat mich am Kreuz erlöst. c) Der Heilige Geist nimmt mich an die Hand und führt mich zu Gott. Er zeigt mir Jesus Christus und weist mir den Weg zum Himmel.

Der Mittelfinger steht für das Vaterunser. Gott zeigt sich MIR in Christus als mein Vater, den ich kindlich anrufen und um Vergebung bitten soll. Drei Glieder für den Gebetsaufbau: Anrede, Bitte, Beschluss. Der Mittelfinger ist der längste Finger. Das Gebet reicht bis an den Himmel. Und: das Gebet ist ein Kampfgeschehen. (Es zeigt dem Teufel den „Stinkefinger“.)

Der Ringfinger steht für die Taufe. Aus dem SÜNDER wird in der Heiligen Taufe ein Kind Gottes. Drei Glieder für die Taufe im Namen des dreieinigen Gottes: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des

Sohnes und des Heiligen Geistes“. Der Ringfinger hat einen Bezug zum Zeigefinger. Beide sind etwa gleich lang: die Taufe schafft den Glauben und der Glaube empfängt die Taufe. Der Ring erinnert an den unverbrüchlichen Taufbund Gottes.

Der kleine Finger steht für das Abendmahl. Im Heiligen Abendmahl ist Gott mir GNÄDIG. Gott macht sich ganz klein für mich. So wie der kleine Finger ist das Sakrament äußerlich unscheinbar. Doch unter Brot und Wein empfangen wir Christi Leib und Blut.

Was habe ich davon? Dafür stehen die drei Glieder des kleinen Fingers: Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit.

Auf diese Weise haben wir den ganzen Katechismus in der Hand. Ich bitte die Gemeinde, dass sie in den kommenden Wochen für unsere Konfirmanden die Hände faltet und betet, dass sie bei ihrer Konfirmation alle miteinander das Taufbekenntnis und das Glaubensbekenntnis von Herzen mit-sprechen können und dass sie bei Jesus Christus bleiben ihr Leben lang.



7 Wochen mit

Passionszeit 2026 | 18.2. - 4.4.

... MIT DEM WORT GOTTES ... MIT DEM GEBET ... MIT ANDEREN IN GEMEINSCHAFT



7WOCHEN.DE